04-1-213 ***Filmklassiker*** : [Beschreibungen und Kommentare] / [hrsg. von Thomas Koebner unter Mitarb. von Kerstin-Luise Neumann]. - 4., durchges. und erw. Aufl. - Stuttgart : Reclam. - 15 cm. - (Arte-Edition). - ISBN 3-15-030028-2 : EUR 42.90
[7332]
Bd. 1. 1913 - 1946. - 2002. - 568 S. : Ill.
Bd. 2. 1947 - 1964. - 2002. - 583 S. : Ill.
Bd. 3. 1965 - 1981. - 2002. - 583 S. : Ill.
Bd. 4. 1982 - 2002 - 2002 - 655 S. : Ill.

Schneller als nach den Veröffentlichungsdaten der ersten drei Auflagen zu erwarten, ist die 4. Aufl. der ***Filmklassiker*** bereits ein Jahr nach der Vorauflage erschienen.[1] Diesmal wurde die Auswahl nicht nur in die jüngste Vergangenheit hinein erweitert, sondern erstmals wurde auch in die Auswahl der älteren Filme eingegriffen: Der erste Band (1913 – 1946) wurde um fünf Filme erweitert, deren bloße Nennung (***Abwege*** von Georg Wilhelm Pabst, ***Die Bergkatze*** von Ernst Lubitsch, ***M. Mörder unter uns*** von Fritz Lang, ***Madame Dubarry*** von Ernst Lubitsch und ***Sunrise*** von Friedrich Wilhelm Murnau) schon auf ein entscheidendes Manko der Bände hinweist: Die Auswahl - vor allem der älteren Filme - ist zu klein! Uneingeschränkt stimmt der Rezensent in das „Ceterum censeo“ des Mitarbeiters Norbert Grob ein, den Koebner im Vorwort zur 4. Aufl. zitiert: „Es sollten fünf Bände sein …“ (Bd. 1, S. 14). Die Bände 2 und 3 sind unverändert geblieben, nur Band 4 (1982 – 2002) ist erwartungsgemäß erweitert und im Bestand auch leicht verändert worden: Er umfaßt jetzt 588 statt ursprünglich 413 Seiten an Filmbesprechungen und schließt jetzt 36 Filme umfangreicher mit ***Halbe Treppe*** von Andreas Dresen. Die ausführlichen Filmregister der einzelnen Bände und die Gesamtregister sind in ihrer Struktur unverändert fortgeführt worden, ein Register der Mitarbeiter fehlt noch immer. Der Bedarf an kanonischen Filmlexika ist offenbar ungebrochen, - dem Verlag ist zu seinem zweiten Erfolgstitel (neben ***Reclams Filmführer***)[2] zu gratulieren, bietet er doch im verlagsinternen Vergleich zwar weniger (jetzt 533 statt über 1000), aber dafür erheblich intensivere Filmrezensionen an. In deren chronologischer Reihung mag man sogar den Ansatz einer vergleichenden Filmgeschichte erkennen.

Wilbert Ubbens

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

---

[1] Vgl. die ausführliche Rezension der 1. Aufl. 1995 in ***IFB*** **95-4-600** sowie die Kurzanzeigen der 2. Aufl. 1998 in ***IFB*** **98-1/2-120** und der 3. Aufl. 2001 in ***IFB*** **01-1-081**.
[2] Vgl. die nachstehende Rez. der 12. Aufl. 2003, ***IFB*** **04-1-214**.

http://www.bsz-bw.de/ifb